



SPD-Fraktion im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Prietz
Kreishaus
Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

Bernd Wölbern
An der Ramme 3
27419 Wohnste
0170-2722246
woelbern@web.de

Vorsitzender

Wohnste, 21.04.2024

Resolution: Einführung eines Azubi-Deutschlandtickets

Adressaten

- LR
- Kreistag
- KA
- Kreistag

Sehr geehrter Herr Landrat Prietz,

Durch die Einführung des Deutschland-Tickets war ein deutlicher Anstieg der ÖPNV-Nutzung zu verzeichnen. Dies zeigt, dass Menschen bei attraktiver Preisgestaltung bereit sind, auf das Auto zu verzichten und auf den klimafreundlichen ÖPNV umzusteigen.

Dies vorausgeschickt, beantragt die SPD-Kreistagsfraktion das Folgende.

Der Kreistag wolle nachfolgende Resolution beschließen:

*„Der Kreistag begrüßt die Weiterführung des Deutschlandtickets als 49-Euro-Ticket und die Einführung eines reduzierten Studierendentickets für 29,40 Euro.
Ergänzend dazu fordert der Kreistag die Bundesregierung auf, ein vergünstigtes Deutschland-Ticket für Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende zum Preis von 29,00 € einzuführen, und damit entsprechenden Initiativen der Länder Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und dem Saarland zu folgen.“*

Begründung

Ein niedriger Fahrpreis führt zu einer Steigerung der Attraktivität des ÖPNV und fördert den Anreiz, auf das Auto zu verzichten. Diese Effekte konnten bereits mit der Einführung des Deutschlandtickets eindeutig wahrgenommen werden.

Leider werden bei der aktuell auf Bundesebene diskutierten Lösung die Auszubildenden und Freiwilligendienstleistenden nicht berücksichtigt und somit benachteiligt. Gerade für die Fachkräftesicherung ist aber notwendig, diese Personengruppe den Studierenden gleich zu stellen. Die Gleichwertigkeit von Studium und dualer Ausbildung und das gesellschaftliche Engagement als Freiwilligendienstleistende muss gewährleistet sein. Eine Ausweitung des 29-Euro-Tickets auf den angesprochenen Personenkreis ist daher als klares Signal an alle jungen Menschen zu werten.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd Wölbern